

Cosmo Aftmermath

Vermissen bis in alle Zeit

Von SleeplessAgain

Prolog:

“Feel I was running an endless mile.
Last candle burns and I’m dying inside,
All of this will turn to ash,
A change for a peace of mind”

In Flames, “Where the dead ships dwell”

Rauschen.
Dunkelheit.
Dann ein rötlicher Schimmer.
Ein Licht, so intensiv, dass es durch die geschlossenen Lider dringt.

Unerbittlich.

Das Rauschen nimmt zu, schmerzt in den Ohren.
"Nein, bitte nicht..."

Wahrnehmungsexplosion.

Er wehrt sich, windet sich, doch er kann nicht anders.
Ruckartig öffnet er die Augen.

Wahrnehmungsimplosion.

Selbst das Rauschen wird schwächer.
Da ist ein strahlend blauer Himmel.
Als er sich umblickt, sieht er einen hellgelben, im Licht der Sonne fast weißen Strand.
Und den strahlend blauen Ozean.

Das Auge kann sich nicht satt sehen.
Lange schon hatte er keinen solchen Frieden mehr erlebt.

Im Meer schwimmt jemand. Ein Pflanzenwesen.
Direkt auf ihn zu.

Surreal. Es bleibt etwas entfernt mitten in den Wellen stehen.
Sie scheinen durch das Wesen durchzufließen.

Es ist ein Mädchen.

Sie blickt ihn an.
Das Rauschen verschwindet, doch das Meer nicht.
Ein heranrollender Bass.
Ein gelblicher Strahl fährt vom Himmel, direkt in das Mädchen.
Er kann Netzhäute versengen.
Doch vorher wird alles schwarz.